

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.03.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 08.05.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20188-E7-0009

Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.

Vergabenummer

Leistung

26E0010R

Fahrradüberdachung Campus Südstadt

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)
☒ Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform)
☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 444 Referenzbescheinigung
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20188-E7-0009	Baumaßnahme: Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng
Vergabenummer: 26E0010R	Leistung: Fahrradüberdachung Campus Südstadt

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform); Erklärung Datenschutz
- ☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungspositionen Bietertextergänzungen

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen

Vergabenummer	26E0010R
---------------	----------

Baumaßnahme

Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.

Leistung

Fahrradüberdachung Campus Südstadt

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **am 18.05.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **am 29.01.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Vorbemerkungen				
Leistungsumfang				
Der Leistungsumfang enthält alle notwendigen Arbeiten und Nebenarbeiten zur Gesamtfertigstellung des gewünschten Werkes.				
Stahlbau ist durch Schlosser durchzuführen				
Dieses Leistungsverzeichnis beinhaltet das Herstellen, Liefern und Montieren der Fahrradüberdachungen.				
Der Leistungsumfang umfasst hierbei sämtliche Metallarbeiten und das Eindecken des Daches mit Glaselementen.				
Bauleistungen:				
Landschaftsbauarbeiten, Pflasterarbeiten, Pflanzarbeiten,				
Abwasseranlagen, Abbrucharbeiten, Bodenarbeiten, Schutz Bestandsleitungen, Stahlbauarbeiten				
Baubeschreibung				
Die Baumaßnahme ist Bestandteil des Ausbaus des mathematisch - naturwissenschaftlichen Zentrums der Universität Rostock am Campus Südstadt.				
Das Planungsgebiet des Projektes Campus Südstadt liegt im Süden Rostocks				
zwischen Südring und Erich-Schlesinger-Straße, zwischen der Albert-				
Einstein-Straße und südlich der Bahnlinie nach Bad Doberan.				
Die Freiflächen werden seit ca. 2010 gebaut. Die Fahrradbügel, die dazugehörigen Stellplatzflächen und Mülleinhausungen wurden mit folgenden Bauabschnitten hergestellt: 2.BA, 5.BA Ra. 2,3,4.				
Die Fahrradabstellflächen zwischen den Gebäuden des Unicampus Süd in Rostock erhalten nun nachträglich Radüberdachungen. Die Dächer werden an den Mülleinhausungen der Freiflächen im Bestand platziert. 4 Dächer kommen nun zur Ausführung.				
Das Projekt Fahrradüberdachungen Unicampus Rostock ist Teil der Infrastrukturmaßnahme.				
Allgemeines				
Im Norden des Campus sind jeweils 2 Dächer bei Trafo 1 (Albert-Einstein-Straße 25a, Freifläche F3) und Trafo 2 (Albert-Einstein-Straße 24a, Freifläche F2) platziert. Angeordnet werden sie entlang der nördlichen Wand der Mülleinhausungen.				
Die Dimensionierung der Radüberdachungen sind an die Bestandsmauer der Mülleinhausung, der Bestandfahrradbügel und der bestehenden Trafos angepasst. Leitungen im Bestand werden berücksichtigt. Die Bäume bleiben erhalten.				
Anfahrbarkeit Baustelle				
Die Baustelle kann über die Albert-Einstein-Straße von Norden angefahren werden.				
Erlaubnisse für die Überfahrgenehmigung über öffentliche Fußwege und die Sicherung der Fahrbeläge sind Sache des AN.				
Zu erwartender Fremverkehr				
Im Baugebiet sind zur Bauzeit die Institute in Nutzung.				
Die Verbindungswege, von der nördlichen Albert- Einstein-Straße entlang der Institute zum Campusboulevard, müssen während der Baustellenzeit benutzbar sein.				
Die Blockierung der Verbindungswege dürfen nur nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung erfolgen.				
Die Eingänge der Institute und der Trafos sind ebenfalls begehbar zu halten. Arbeiten sind abzusprechen.				
Bauzeit und Termine				
Bauablauf				
Im Einzelnen ist der Bauablauf bei der Baustelleneinweisung mit dem Auftragnehmer, den Auftraggebern und der Bauüberwachung abzustimmen. Die Arbeiten sind so zu organisieren und durchzuführen, dass sie im vorgegebenen Zeitraum nach Maßgabe des Auftraggebers abgeschlossen				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden können. Der Auftragnehmer hat bis spätestens 1 Woche nach Auftragserteilung (vor dem Beginn der Arbeiten) einen detaillierten Bauzeitenplan aufzustellen, der mit dem AG, dem Nutzer und dem für die Überwachung der Arbeiten zuständigen Planungsbüro abzustimmen ist und aus dem die fristgerechte Fertigstellung der Maßnahme hervorgeht. Der Bauzeitenplan ist über das Planungsbüro zur Prüfung und Genehmigung beim AG einzureichen. Weiterhin ist der Bauzeitenplan im Zuge der Arbeiten sukzessive fortzuschreiben. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Bauablauf sieht vor, dass die Baustelle in einem Zug erfolgt.

Vorbemerkungen Erkundung, Baustelle, Planunterlagen

1.

Bestandserkundungen Leitungen

Vor Baubeginn informiert sich der AN über das Vorhandensein und die Lage

von Ver- und Entsorgungsleitungen bei den zuständigen

Versorgungsträgern. Die Beschaffung der entsprechenden Lagepläne ist

Sache des AN. Geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Beschädigungen trifft

der AN. Eventuell auftretende Schäden aus unterlassener Klärung und

Sicherung beseitigt der AN auf seine Kosten. Für Arbeiten im

öffentlichen Bauraum beantragt der AN Schachtscheine bei den jeweiligen

Versorgungsträgern. Im unmittelbaren Baufeld sind Ver- und

Entsorgungsleitungen vorhanden. Das Antreffen des Bestandes

wird dem AG durch den AN mitgeteilt. Bei unklarem Leitungsverlauf sind

Suchschachtungen vorzunehmen. Im Bereich von Leitungen sind

Ausschachtungsarbeiten in Handarbeit auszuführen.

Oberflächen

Die im Bestand (A.- Einstein-Straße, Rad- und Gehwege) vorhandenen Belagsflächen (Betonplattenpflaster, Beton- und Natursteinpflaster sowie Wassergebundene Decke) müssen mit Schutzplatten belegt werden, sie dürfen nur im unbedingt notwendigen Maß mit dafür geeigneten Fahrzeugen (Gesamtgewicht und Radlasten beachten) befahren werden, der Umfang der Befahrungen ist auf ein Minimum zu beschränken, Verunreinigungen durch die Fahrzeugbenutzungen sind vom AN sofort zu beseitigen! Das Gleiche gilt für die bereits gepflasterten Flächen der Campusachse und der Verbindungswege auf dem Gelände des Campus.

Gehölze/Pflanzungen

Auf vorhandenen und verbleibenden Baum- und Gehölzbestand ist unbedingte Rücksicht zu nehmen, dieser ist vor Beschädigungen zu schützen. Das Befahren, Parken sowie Materiallagerungen im Wurzel- sowie Kronentraufbereich +1,50m sind nicht gestattet. Ggf. erforderliche Aufgrabungen sind hier nur in Handschachtung gestattet. Auf die Pflicht zur Einhaltung der DIN 18920 sowie der R SBB (Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen, Ausgabe 2023) wird hingewiesen.

Eventuell erforderliche Schnittmaßnahmen sind vor Ausführung vom Amt für Stadtgrün abzustimmen. Den Auflagen der zuständigen Umweltbehörde der Hansestadt Rostock und des AG ist unbedingt Folge zu leisten.

2.

Bestandserkundungen Boden

Der Boden ist nicht vollflächig erkundet. Folgende Baugrundgutachten

liegen für die Raddächer vor:

N1_Neubau Rechenzentrum:

IGR_02_08_3271.pdf

N3a_Chemie N3a_BGA:

2013-21-126 Rostock Einsteinstr URO-Ch-Erweiterung inkl. 5 Anlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		N6_N2_Baugrundgutachten LLM N6:		
		IGR_01_10_3610_Teil1.pdf		
		IGR_01_10_3610_Teil2.pdf		
		IGR_01_10_3610_Teil2.pdf		
		Ein Teil des Unterbaus im Bestand ist aufgrund der Erfahrungen der vorausgegangenen Realisierungsabschnitt mit 20 cm Bodenaustausch ausgeführt worden.		
		3.		
		Vergütung		
		Aufmaße werden unmittelbar nach Ausführung der betreffenden Leistung angefertigt und bei der örtlichen Bauleitung zur Prüfung eingereicht.		
		Sämtliche für das Aufmaß erforderliche Messungen werden von AN und AG gemeinsam vorgenommen. Hierzu benötigte Geräte und Hilfskräfte werden vom AN unentgeltlich gestellt. Die gemeinsam aufgemessenen Aufmaße trägt der AN auf und wertet sie aus.		
		4.		
		Vermessung		
		Änderungen an Bestandsleitungen werden von einem Vermesser im Auftrag des AG erstellt. Dieser ist jeweils vor Schließung der Leitungsgräben zu benachrichtigen.		
		5.		
		Fläche Baustelleneinrichtung/Lagerflächen		
		Kleinere Flächen können bei den Baustellflächen direkt eingerichtet werden, eine große Fläche kann auf Parkplatz im Norden der Albert-Einstein-Straße platziert werden.		
		Alle diese Flächen stehen dem AN innerhalb der Baustelle und auf dem Parkplatz in Absprache mit der Bauleitung begrenzt zur Verfügung.		
		Baustellen- und Lagerflächen sind Sache des AN einschl. der Reinigung und Wiederinstandsetzung.		
		Lagerplatz für ausgebaute Radbügel zum Wiedereinbau: sicher Lagern auf dem Firmengelände durch AN		
		Medienver-/entsorgung der Baustelle		
		Medien der Baustellenver-/entsorgung werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.		
		Der AN kann selbstständig mit der Uni absprechen, ob und wie Wasser und Strom genutzt werden können (mit Zähler). Abrechnung separat direkt mit der Uni.		
		Baustelleneinrichtung		
		Die Baustelleneinrichtung und -beräumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Baumaschinen,		
		Geräte, Bauwagen usw. ist in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Die Baustelleneinrichtung ist zu liefern,		
		vorzuhalten und zu unterhalten während der gesamten		
		vertr. Bauzeit, nach Beendigung der Arbeiten abzubauen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und zu beseitigen.		
		Die BE umfasst im Besonderen:		
		- An- und Abfahren, Auf- und Abbauen, Vor- und Unterhalten aller Geräte Maschinen und Werkzeuge.		
		- Baustellensicherung für die eigenen Arbeiten, einschl. Absperrungen, Hinweisschilder, etc.		
		- Schutt / Abfallbeseitigung zur eigenen Verwendung.		
		6.		
		Vom Auftragnehmer zu beschaffende Ausführungsunterlagen		
		Genehmigungen/Zulassungen:		
		Überfahrgenehmigungen der öffentlichen Bereiche Albert-Einstein-Straße zu Raddächern		
		Auftragsgenehmigung ist vom AN beim Amt für Stadtgrün einzuholen und muss vor Baubeginn vorzulegen.		
		7.		
		Positionen nach Standardleistungsbuch		
		Es gibt abweichende Positionen zur STLb.		
		Es wurden abweichende Positionen nach Erfordernis auf eine Standardposition aufgebaut.		
		Alle nachfolgenden Leistungspositionen beinhalten die Lieferung der Materialien und Einbau, falls nicht anders vermerkt. Lieferscheine sind der Schlussrechnung zum Nachweis beizufügen.		
		8.		
		Planunterlagen		
		Alle zur Verfügung gestellten Pläne sind Vorabzüge der Ausführungsplanung		
		Änderungen bis zum Baubeginn sind möglich.		
		Pläne gem. Planliste Ros 24037_Planliste.pdf		
		Sonstige Dokumente		
		Baugrundgutachten gemäß Punkt 2 Bestandserkundungen Boden		
		Dem AN werden nach Auftragserteilung unentgeltlich zur Verfügung gestellt:		
		Ausführungspläne der Baumaßnahme.		
		Standardbeschreibung		
		Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.		
		B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.		
		Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG und dem öffentlichen Versorgungsträgern anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anweisungen zu unterrichten.			
	Regelungen für die Ausführung:			
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für			
	Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB),			
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für			
	Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB),			
	Standardbesch Vorlage Eignungszeugn. für Tragschichtbaustoffe			
	STLB-Bau 2024-04 003 1993			
	Eignungszeugnisse sind vorzulegen für Tragschichtbaustoffe über Korngrößenverteilung, Kornform, Gesteinsart und Korndichte, Nachweis erbringen durch Vorlage eines Prüfberichtes.			
	Standardbesch Ausführung Abrechnungsvorschrift			
	Abrechnung der Kanal-/Leitungslängen vom Einleitungspunkt bis Anschlusspunkt			
	Mengenermittlung der Leistung nach Aufmaß und Abrechnungszeichnung			
01	KG 200 Herrichten und Erschließen			
01.01	KG 210 Herrichten			
01.01.01	KG 211 Sicherungsmaßnahmen			
01.01.01.1	Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U 0,5-1m H 2m herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-04 000 4975			
	Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen über 0,5 bis 1 m, Abstand vom Stamm mind. 10 cm, Höhe mind. 2 m, Krone vor Beschädigung durch Geräte und Fahrzeuge durch Hochbinden schützen, Bindestellen abpolstern, herstellen und räumen.			
01.01.01.2	2,000	St		
	Schutzbekl./-belag Bretter D 9-14mm H 1-2m herstellen räumen für Einbauten (Mastleuchten, Poller, Elektranten)			
	STLB-Bau 2024-04 000 4978			
	Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag für im Freien lagernde Bauteile, im Außenbereich, aus Brettern, Dicke über 9 bis 14 mm, Höhe über 1 bis 2 m, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
01.01.01.3	6,000	m2		
	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz. Vergitterung H 2m aufstellen räumen			
	STLB-Bau 2024-04 000 638			
	Bauzaun, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
01.01.01.4	115,000	m		
	Schutzlage Kunststoffpl. D 9-14mm L 15 m B 2 m herstellen			
	Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, im Außenbereich, für Befahrbarkeit bis 5 t liefern, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, und nach Beendigung der Arbeiten wieder beräumen, aus Kunststoffplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, Breite Schutzlage bis 3 m, herstellen.			
	Abrechnung nach m2 Schutzplattenbelag			
01.01.01.5	340,000	m2		
	Bauzaun zum Schutz Wurzelbereich Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen			
	Bauzaun zum Schutz des Wurzelbereichs der Bestandsbäume, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
01.01.01.6	20,000	m		
	Kronenpflege Kroneneinkürzung H 3m H bis 6m Durchm. 10-15cm Kronendurchm. 3-6m			
	Kronenpflege, gemäß ZTV-Baumpflege, Kroneneinkürzung, Herstellung des Lichtraumprofils auf ca. 3 m Höhe, Gesamthöhe des Baumes bis 6 m, einstämmig, Stammdurchmesser ca. 20 cm, mittlerer Kronendurchmesser über 3 bis 6 m, anfallende Stoffe seitlich lagern, Entsorgung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.01.7	2,000	St		
Wurzelfolie sichern				
Wurzelfolie des Bestandes sichern,				
01.01.01.8	8,000	m		
Boden Suchgraben lösen lagern von Hand Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m GU				
STLB-Bau 2025-04 002 536				
Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Sohlenbreite über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
01.01.01.9	4,000	m3		
Ortbeton, Unterfüllung der bestehenden L-Steinmauer unbewehrt C25/30 D 30 bis 85cm				
Abschnittsweise Freilegen der Schicht unter bestehendem Ortbeton der L-Steinmauer (Bestand)				
Unterfüllung liefern und abschnittsweise mit unbewehrter Beton einbauen, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 30 cm bis 85 cm.				
einschließlich seitliche Schalung, Vorderkante baugrubenseitig ist gleich Vorderkante bestehender L-Steinmauer				
	6,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02	KG 212 Abbruchmaßnahmen			
01.01.02.1	Pflasterbelag Betonpflaster Reihen B 10-15cm D 80mm Bettung Brechsand-Splitt D 5cm Hofffläche abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe Behälter AN lagern Fahrzeug laden transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6259 Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, in Reihen, Breite über 10 bis 15 cm, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Hoffflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	90,000	m ²		
01.01.02.2	Pflasterbelag Betonpflaster Reihen B 10-15cm D 80mm Bettung Brechsand-Splitt D 5cm Hofffläche abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6259 Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, in Reihen, Breite über 10 bis 15 cm, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Hoffflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	23,000	m ²		
01.01.02.3	Pflasterbelag Betonpflaster Pflasterrinne B 20-30cm D 80mm Mörtelbett Rückenstütze D 20cm Fahrbahn Rückbau 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6259 Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, als Pflasterrinne, Breite über 20 bis 30 cm, Dicke 80 mm, einschl. Mörtelbett und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, in Fahrbahnen, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	2,400	m ²		
01.01.02.4	abbrechen Befestigung ohne Bindemittel Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch Hofffläche nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 D 50-60cm Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2025-04 084 6386 Teilabbruch der Befestigung ohne Bindemittel, aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, in Hoffflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Dicke über 50 bis 60 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	40,000	m ³		
01.01.02.5	Bordstein Beton Rückbau EF6/25 Fundament Beton Rückenstütze 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6256 Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Form EF 6/25, einschl. Fundament aus Beton und einseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	10,000	m		
01.01.02.6	abbrechen Schüttung Kies nicht schadstoffbelastet 19kN/m3 D 10-20cm v.Hand Stoffe laden LKW AN			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
ges.Vergüt.Entsorg. Teilabbruch der losen Schüttung aus Kies inkl. Unterlage aus Geotextil, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m ³ , Dicke über 10 bis 20 cm, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.01.02.7	0,200	m ³		
Rohrltg Formstück PVC-U AD 100-150mm abbrehen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Bereich Dach 2 und Dach 3 STLB-Bau 2025-04 084 6523 Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus PVC-U, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.01.02.8	12,000	m		
Gräser roden B bis 50cm H 50-100cm T 30-40cm laden Behälter AN auf Baustelle bereitstellen bis 0,05m³ Gräser roden, Bewuchsbreite bis 50 cm, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe in Behälter AN laden, auf der Baustelle bereitstellen, Behältergröße bis 0,05 m ³ .				
01.01.02.9	2,500	m		
Boden lösen fördern sammeln von Hand laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. B bis 0,5m T bis 0,2m GU, unter Pflanzung STLB-Bau 2024-04 002 528 Boden am Bauwerk, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Arbeiten von Hand, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Behältergröße nach Wahl des AN, Gesamtbreite bis 0,5 m, Aushubtiefe bis 0,2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.				
01.01.02.10	3,000	m ³		
Fahrradständer Metall Ausstattungsgegenstand aufn. fördern abladen lagern Herausnehmbare Fahrradständer aus Metall aufnehmen, zum Lagerplatz auf dem Firmengelände des AN fördern, abladen und lagern.				
01.01.02.11	43,000	St		
Bodenhülsen aus Streifenfundament Ausbau zur Entsorgung Bodenhülsen aus Streifenfundament Ausbau zur Entsorgung. Entsorgung durch AN				
01.01.02.12	86,000	Stk		
Streifenfundament Beton abbrehen 24kN/m³ B 30-40cm D 50 cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6092 Abbruch des Streifenfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse 'C 16/20' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Abbruchbreite über 30 bis 40 cm, Abbruchdicke '50' cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, ohne Zerkleinerung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02.13	6,000 m3	Streifenfundament Beton abbrechen 24kN/m3 B 30-40cm D 50 cm v. Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2024-04 084 6092 Abbruch des Streifenfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse 'C 16/20' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 30 bis 40 cm, Abbruchdicke '50' cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Zerkleinerung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
01.01.02.14	4,000 m3	Abschlagen Fundament entlang Bestandsmüllwand, Handarbeit mit Hilfe Handgerät und Minibagger, Entsorgung KG 596 Abschlagen Fundament entlang Bestandsmüllwand, Handarbeit mit Hilfe Handgerät und Minibagger, Entsorgung KG 596		
01.01.02.15	50,000 m	Kabelbündel unter Spannung Hochspannungskabel 12Kabel T bis 1,25m sichern bei Dach 2 STLB-Bau 2024-04 002 534 Kabelbündel unter Spannung, Hochspannungskabel, Anzahl der Kabel 12, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.		
01.01.02.16	1,800 m	Kabelbündel unter Spannung Hochspannungskabel T bis 1,25m sichern Bereich Dach 3 STLB-Bau 2024-04 002 534 Kabelbündel unter Spannung, Hochspannungskabel, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.		
01.01.02.17	10,000 m	Folgende Positionen beziehen sich auf Ersatzradbügel für Dach 1 in wassergebundener Decke (Bestand) nördlich des anschließenden Gehwegs (für entfallenen Bügel bei Dach 1): Rückbau Schicht Gemisch dyn.Schicht nicht schadstoffbelastet 19kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2025-04 084 6386 Rückbau der Schicht Baustoffgemisch für dynamische Schicht für wassergebundene Wege, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
01.01.02.18	3,000 m3	Ausbau Tragschichten, Entsorgung KG 596, für Ersatzradbügel Ausbau Tragschichten, Entsorgung KG 596, für Ersatzradbügel		
01.01.02.19	3,000 m³	abbrechen Befestigung ohne Bindemittel Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch Hofffläche nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 D 50-60cm Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2025-04 084 6386 Teilabbruch der Befestigung ohne Bindemittel, aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, in Hoffflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 50 bis 60 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
	3,000 m3			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	KG 500 Außenanlagen			
02.01	KG 510 Geländeflächen			
02.01.01	KG 512 Bodenarbeiten			
02.01.01.1	Boden Streifenfundament lösen laden fördern lagern mit Gerät 10km geböschte Wände B 2-3m T bis 2m GU STLB-Bau 2024-04 002 528 Boden für Streifenfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 10 km, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 2 bis 3 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
02.01.01.2	28,000 m3			
	Boden Streifenfundament lösen laden fördern lagern von Hand geböschte Wände B 2-3m T bis 2m GU STLB-Bau 2024-04 002 528 Boden für Streifenfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Arbeiten von Hand, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 2 bis 3 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	15,000 m3			
	Folgende Positionen beziehen sich auf Ersatzradbügel für Dach 1 in wassergebundener Decke (Bestand) nördlich des anschließenden Gehwegs (für entfallenen Bügel bei Dach 1):			
02.01.01.3	Boden Streifenfundament lösen laden fördern lagern von Hand geböschte Wände B 2-3m T bis 0,8m GU STLB-Bau 2025-04 002 528 Boden für Streifenfundament, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 2 bis 3 m, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	0,110 m3			

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	KG 520 Befestigte Flächen			
02.02.01	KG 521 Wege			
02.02.01.1	Vertikale Dränschicht Dränmatte STLB-Bau 2024-04 010 1516 Vertikale Dränschicht DIN 4095 aus Dränmatten aus vlieskaschiertem Kunststoff, Streifenbreite bis 50 cm.			
	42,000	m		
02.02.01.2	STS Hoffläche DPr1 0/32 D 22cm i.M. auf Fundament der Stützen STLB-Bau 2025-04 080 331 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Hofflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 22 cm.			
	45,000	m2		
02.02.01.3	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa in Einzelflächen STLB-Bau 2025-04 002 535 Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, in Einzelflächen, 11 bis 15 Einzelflächen, Arbeiten mit Gerät.			
	140,000	m2		
02.02.01.4	STS Hoffläche DPr1 0/32 D 15cm STLB-Bau 2025-04 080 331 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Hofflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm.			
	44,000	m2		
02.02.01.5	FSS Hoffläche DPr1 0/56 D 33cm STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, in Hofflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/56, Schichtdicke 33 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s.			
	44,000	m2		
02.02.01.6	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm zum Wiedereinbau, grau Hoffläche Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Brechsand-Splitt 0/4 einkehren einschlänmen Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, gebrauchte Steine vom AN beige gestellt, vom Lagerplatz des AN abholen, in Reihen mit versetzten Fugen, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, sandgestrahlt, Farbton grau, in Hofflächen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/- 1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlänmen.			
	80,000	m2		
02.02.01.7	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm Kante abgeschrägt grau Hoffläche Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Splitt 1/3 einbringen STLB-Bau 2024-04 080 347 Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, in Reihen mit versetzten Fugen, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, sandgestrahlt, Farbton grau, in Hofflächen, von Hand verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/- 1 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 1/3 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einbringen, Hersteller und Typ 'Lithonplus Oberfläche Koserow' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
	23,000	m2		
02.02.01.8	Pflasterdecke Rasengittersteine D 80mm zum Wiedereinbau beige gestellt grau begrünt D 4+/-1cm Pflasterdecke nach Empfehlungen zu Planungen und Bau für Verkehrsflächen auf Bauwerken - FLL, aus Betonrasengittersteinen, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Dicke 80 mm, gebrauchte Steine vom AN beige gestellt, vom Lagerplatz des AN abholen, Farbton grau, Bettung nach FLL-Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen verfüllen bis 20 mm unter Oberkante des			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Belags mit Bettungsstoff., Dicke 4 +/-1 cm. inkl Raseneinsaat.

8,000 m2

02.02.01.9 **Pflasterdecke Rasengittersteine D 80mm Kante abgeschrägt grau, begrünbar D 4+/-1cm**

Pflasterdecke nach Empfehlungen zu Planungen und Bau für Verkehrsflächen auf Bauwerken - FLL, aus Betonrasengittersteinen, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Dicke 80 mm, Witterungswiderstand D, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, Farbton grau, Bettung nach FLL-Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen verfüllen bis 20 mm unter Oberkante des Belags mit Bettungsstoff., Dicke 4 +/- 1 cm, inkl. Raseneinsaat.

Hersteller und Typ

Lithonplus, Typ Vista green 30/12+3 cm, grau

oder gleichwertig,

Hersteller und Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

2,000 m2

02.02.01.10 **Kernbohrung Beton Durchm. 25-50mm T 7,5-10cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet für Radbügel**

STLB-Bau 2025-04 084 6339

Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 25 bis 50 mm, Bohrtiefe über 7,5 bis 10 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m3, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 3,5 t, ohne Untergrundbeschädigung, Ausführung im Freien, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 2 bis 3 m3, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

84,000 St

02.02.01.11 **Muldenrinne B 30cm Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm WiedereinbauGeh-Radweg beigestellt abholen 10km Fundament C12/15 D 20+/-2cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 6+/-3mm**

Pflasterstreifen als Muldenrinne aus Steinpflaster FGSV ZTV Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Ausführung der Pflasterstreifen nach Streifenbreite, Breite 30 cm, Pflastersteine aus Beton, DIN EN 1338, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, Farbton grau, in Geh- und Radwegen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Steine vom AN beigestellt, vom Lagerplatz des AN abholen, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 20 +/- 2 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Fugenbreite 6 +/- 3 mm.

20,000 m

02.02.01.12 **Pflasterdecke Musterfläche Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm Kante abgeschrägt gebraucht beigestellt abholen 2km grau Hofffläche Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Splitt 1/3 einkehren einschlänmen**

STLB-Bau 2024-04 080 347

Pflasterdecke als Musterfläche, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, gebrauchte Steine vom AG beigestellt, vom Lagerplatz des AG abholen, Förderweg bis 2 km, in Reihen mit versetzten Fugen, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, sandgestrahl, Farbton grau, in Hoffflächen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/-1 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 1/3 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einkehren und einschlänmen.

4,000 m2

02.02.01.13 **Flusskies 8/16 D 15cm Traufstreifen B 40cm Unterlage Geotextil**

STLB-Bau 2024-04 080 2866

Schüttung aus Flusskies, Körnung 8/16, Schichtdicke 15 cm, als Traufstreifen, Breite der Schüttung 40 cm, einschl. Unterlage aus Geotextil.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.01.14	2,500 m	Betonbord EF6/25 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2024-04 080 357 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.		
02.02.01.15	8,000 m	Pflasterdecke anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät STLB-Bau 2025-04 080 8507 Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät.		
02.02.01.16	60,000 m	Pflasterdecke anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät an Einbauteile Durchm. bis 30cm STLB-Bau 2025-04 080 8507 Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, an Einbauteile, rund, Durchmesser bis 30 cm.		
02.02.01.17	2,000 St	Ersatzradbügel für entfallene Bügel bei Dach 1 an anderem Ort Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa in Einzelflächen für Ersatzradbügel STLB-Bau 2024-04 002 535 Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Arbeiten von Hand.		
02.02.01.18	2,000 m2	STS Hofffläche DPr1 0/32 D 15cm für Ersatzradbügel STLB-Bau 2025-04 080 331 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Hoffflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm.		
02.02.01.19	3,000 m2	FSS Hofffläche DPr1 0/56 D 33cm Bereich Ersatzradbügel STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Hoffflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/56, Schichtdicke 33 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s.		
02.02.01.20	3,000 m2	Dynamische Schicht Baustoffgemisch dyn. Schicht 0/16 D 80mm STLB-Bau 2025-04 080 6488 Dynamische Schicht für wassergebundene Wege, aus Baustoffgemisch für dynamische Schicht für wassergebundene Wege, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/16, Schichtdicke 80 mm, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 10 mm.		
02.02.01.21	3,000 m2	DSoB Geh-Radweg Gemisch DoB 0/8 D 4cm STLB-Bau 2025-04 080 2849 Deckschicht ohne Bindemittel, in Geh-/Radwegen, aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, Körnung 0/8, Schichtdicke 4 cm, Verdichtungsgrad und Verformungsmodul müssen den geforderten Werten der Tragschicht entsprechen und nachgewiesen werden, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke bis 1,5 cm.		
	3,000 m2			
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 KG 530 Baukonstruktion in Außenanlagen

02.03.01 KG 535 Überdachungen

Stahlkonstruktion, Vorbemerkung Dach 1 und Dach 3

Abmessungen der Stahlkonstruktion Dach 1 bzw. Dach 3 (ca. Maße):

Länge: 8100 mm

Breite: 2.100 mm

lichte Höhe ab OK Gelände: ca. 2200 bis ca. 2.400 mm

Material der Stahlkonstruktion: S235

Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion:

Maschinell entrostet, feuerverzinkt und pulverbeschichtet in DB 703, Korrosivitätsklasse C2 Vollbadfeuerverzinkung nach ISO 1461, ca. 70-90 µm

Schneelastzone 3

Die fertiggestellten Streifenfundamente sind in der Planung und den statischen Berechnungen zu berücksichtigen.

Die bestehende L-Steinmauer der Mülleinhausung ist während der Baustelle zu sichern. Die Planung und Ausführung der Fundamentierungsarbeiten des Streifenfundaments, die Unterfüllung mit Beton (Pos.01.01.01.9) der bestehenden L-Steinmauern und Sicherungsmaßnahmen inkl. Rückbau der Sicherungsmaßnahmen ist durch den AN zu gewährleisten.

Alle scharfkantigen Bohrlöcher und Ausschnitte etc. sind zu entgraten.

1 Dach bestehend aus:

-5 Stück Stützen einseitig , in 2 davon integriertes Fallrohr

-Längsträger Länge 8100 mm inkl. Verblendung zur Straße und zur Mülleinhausung (nicht identisch siehe Einzelposition)

-11 Stück Querträger

-Dachrinne als Kastenrinne in U-Aussparung des Gelenks

10 Stück VSG-Scheiben 20 mm, 2100 mm lang an Rändern inkl. Klemmprofile auf Querträger zur Befestigung der Querträger

-8x Breite ca. 900 mm breit,

-2x Breite ca. 450 mm breit

Alle scharfkantigen Bohrlöcher und Ausschnitte etc. sind zu entgraten.

1 Dach bestehend aus:

-5 Stück Stützen einseitig , in 2 davon integriertes Fallrohr

-Längsträger Länge 8100 mm inkl. Verblendung zur Straße und zur Mülleinhausung (nicht identisch siehe Einzelposition)

-11 Stück Querträger

-Dachrinne als Kastenrinne in U-Aussparung des Gelenks

10 Stück VSG-Scheiben 20 mm, 2100 mm lang an Rändern inkl. Klemmprofile auf Querträger zur Befestigung der Querträger

-8x Breite ca. 900 mm breit,

-2x Breite ca. 450 mm breit

02.03.01.1 Werkplanung Stahlbau für Dach 1 und Dach 3

Werkplanung für sämtliche Stahlbauarbeiten der

Folgepositionen, auf Grundlage der Entwurfsskizze

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und eigenständigem Aufmaß des AN.

Werk- und Montageplanung inkl. Anpassungen der Pläne an die entsprechenden Aufmäße der fertiggestellten Streifenfundamenten

Hinweis: Sofern nicht bereits in den Positionen einzeln

erwähnt gilt für alle Stahlbauarbeiten, dass alle

Stahl-/Edelstahlverbindungen werkseitig herzustellen sind, damit jegliche Kaltverzinkungen und Beschichtungen auf der Baustelle entfallen.

Inhalte:

- genaue Dimensionierung
- prüffähige Statik
- Konstruktive Verbindungen
- Einbau
- Material

- Nachweis inkl. Berücksichtigung der bauseits vorhandenen Fundamente der Betonwinkelteile / Stützmauer der Müllplatzeinfassung

Zeichnerische Darstellung aller Stahlbau-Elemente.

Vor Herstellung und Einbau der Bauleitung zur Prüfung

und Freigabe vorlegen und freigeben lassen.

- Pläne 2-fach, gefaltet und gelocht
- Pläne, 1-fach als .pdf-Datei.

1,000 Psch

02.03.01.2 **Stütze Rechteck-Hohlprofil H/B/D 180/100/8mm L 3100 mm liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3**
Stütze aus Rechteck-Hohlprofil, Maße H/B/D 180/100/8 mm,

Einzellänge '3100' mm, in vorh. Aussparung.

Stütze 50 cm in Fundament mittels Köcherfundament in vorhandenes Fundament eingebunden.
Zwischen OK Belag und OK Streifenfundament mind. 20 cm

Einbau in Köcherfundament mit einem schwindfreien Vergussmörtel

10,000 St

02.03.01.3 **Fallrohr in Stütze mit Auslass liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3**
Fallrohr in Stützen, Rechteck-Hohlprofil, 80/80 mit Auslass durch Stütze am Fusspunkt

UK Auslass ca. 100 mm über OK Gelände

Inkl. aller benötigten Materialien zur Befestigung.

4,000 St

02.03.01.4 **Längsträger Rechteck-Hohlprofil H/B/D 180/100/5mm L 8100 mm, liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3**
Träger aus Rechteck-Hohlprofil, Maße H/B/D 180/100/5 mm,

Einzellänge '8100' mm (Unterteilung nach Werkplanung), inkl.

Bohrungen zur Verschraubung,

5 Stück Rechteck-Hohlprofilen Maße H/B/D 160/80/8 mm, Einzellänge 500 mm umlaufend verschweißt an Längsträger als T, Zur Befestigung der Steckverbindung in vorhandene Stützen. Durch 2 Steckverbindungen Bohrung zur Durchführung des Fallrohrs und Anschluss an die Dachrinne Regenwassers aus Dachrinne

Verblendung Richtung Straße aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 20 mm, Breite 210 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einzellänge 900 mm, inkl. Bohrungen zur Verschraubung zur Aufnahme der Verschraubung der Querträger.			
	Verblendung Richtung Mülleinhausung Flachstahl 110/10 Länge 8100mm (Unterteilung nach Werkplanung), verschweißt			
	Stirnseitig beidseitig Stirnplatte verschleißt 200/210/10			
02.03.01.5	2,000	St		
	Querträger als T aus 2 Flachstahl-Profilen, liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Querträger als T aus 2 Flachstahl-Profilen geschweißt, TS 100/100/10/20/8,			
	verschleißt mit Stirnplatte aus 210/140/20, inkl. Bohrungen zur Verschraubung der Querträger. zur Verschraubung an Stirnplatte Längsträger und Längsträger			
02.03.01.6	22,000	St		
	Klemmprofile auf Querträger zur beidseitigen Befestigung der VSG-Scheiben, liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Klemmprofile linienförmig auf Querträger zur beidseitigen Befestigung der VSG-Scheiben 20 mm			
02.03.01.7	18,000	St		
	Klemmprofile auf Querträger zur einseitigen Befestigung der VSG-Scheiben, liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Klemmprofile linienförmig auf Querträger zur einseitigen Befestigung der VSG-Scheiben 20 mm			
02.03.01.8	4,000	St		
	Dachrinne liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Dachrinne gem. Plan liefern und montieren:			
	Dachrinne aus Trapez-Profil 100 x 100 x 7 mm			
	Länge 8100 mm			
	Inkl. aller benötigten Materialien zur Befestigung.			
02.03.01.9	16,200	m		
	Dacheindeckung VSG LxB ca. 2,10x0,90 m liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Dacheindeckung aus VSG 20 mm, liefern und montieren.			
	(LxB ca. 2,10x0,90 m			
	Für Überkopfverglasung geeignet.			
	Genau Dimensionierung gem. Statik und Werk- und Montageplanung			
	Inkl. aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten, Kleinteile und Anpassarbeiten, Lieferungen und Leistungen in fertiger,			
	funktionsfähiger Herstellung.			
	Inkl. Klemmprofilen und Abdeckleisten aus Flachstahl,			
	Einbau gem Herstellerangaben.			
02.03.01.10	30,240	m²		
	Dacheindeckung VSG LxB ca. 2,10x0,45 m liefern und montieren, Dach 1 und Dach 3			
	Dacheindeckung aus VSG 20 mm, liefern und montieren.			
	(LxB ca. 2,10x0,45 m			
	Für Überkopfverglasung geeignet.			
	Genau Dimensionierung gem. Statik und Werk- und Montageplanung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Inkl. aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten, Kleinteile und Anpassarbeiten, Lieferungen und Leistungen in fertiger, funktionsfähiger Herstellung.		
		Inkl. Klemmprofilen und Abdeckkleisten aus Flachstahl, Einbau gem Herstellerangaben.		
02.03.01.11	1,890	m ²		
		Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C12/15 D 8cm liefern und einbauen, bei Dach 1 und Dach 3 STLB-Bau 2025-04 013 125		
		Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 8 cm.		
02.03.01.12	23,021	m ²		
		Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C25/30 XF1 XC2 B 125-150cm T 75-100cm mit Einlagen für Köcherfundamente, liefern und einbauen, Dach 1 und Dach 3		
		Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm, Querschnittstiefe über 75 bis 100 cm		
02.03.01.13	22,600	m ³		
		Schalung Streifenfundament geknickt, H 1-1,5m liefern, einbauen und entfernen, Dach 1 und Dach 3		
		Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, H 1-1,5m, .im Erdreich		
02.03.01.14	37,946	m ²		
		Betonstabstahl B500A Durchm. 10 - 20mm Unterzug, vorfertigen, liefern, einbauen, Dach 1 und Dach 3		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser 10 bis 20 mm, Längen bis 8 m, für Unterzug aus Ortbeton, inkl. schneiden und biegen vorab, einbauen und verbinden vor Ort		
02.03.01.15	2.493,280	kg		
		Ortbeton Streifenfundament auf Stahlbetonfundament unbewehrt C16/20 B bis 40cm T 10 bis 30 cm für Radbügel inkl. Köcherfundament für Hülsen, liefern und einbauen Dach 1 und Dach 3		
		Ortbeton Streifenfundament, auf dem Streifenfundament der Stahlstützen für das Dach, obere Betonfläche mit Gefälle des zukünftigen Belags, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 16/20 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Querschnittsbreite bis 40 cm, Querschnittstiefe über 10 bis 30 cm. inkl. Köcherfundamente für die Hülse der Radbügel alle 90 cm. Die Hülse ragt in das Köcherfundament des Stahlfundamentes des Fahrraddachs hinein.		
02.03.01.16	1,620	m ³		
		Schalung Streifenfundament geknickt, H bis 0,5m liefern, einbauen und entfernen, Dach 1 und Dach 3		
		Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, H 0,5m, im Erdreich auf Stahlbetonstreifenfundament		
02.03.01.17	10,080	m ²		
		Innenköcher inkl Positionierung für Stützen Dach1 und Dach 3		
		Innenköcher, verlorener Schalkkörper		
		inkl. Positionierung in Schalung Streifenfundament Stahlbeton,		
		Innenköcher mit Trapezprofilierung, verzinkt, einbaufertig montiert, liefern, einbauen		
		Innenmaße: 200x260mm, h=550		
		Außenmaße: 240x300mm, h=550mm		
02.03.01.18	10,000	St		
		Innenköcher inkl. Positionierung, Wellhüllrohr für Hülse Farradbügel, bei Dach 1 und Dach 3		
		Innenköcher, verlorener Schalkkörper, Wellhüllrohr für Hülse Fahrradbügel		
		DN 200, Außendurchmesser 208 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Höhe 45 cm,			
	durchgehende Innen- und Außenprofilierung,			
	Stahl verzinkt, liefern und einbauen			
	inkl. Positionierung in Schalung Streifenfundament Stahlbeton			
	18,000 St			
	Stahlkonstruktion, Vorbemerkung Dach 2 und Dach 4			
	Abmessungen der Stahlkonstruktion Dach 2 bzw. Dach 4 (ca. Maße):			
	Länge: 10780 mm			
	Breite: 2.100 mm			
	lichte Höhe ab OK Gelände: ca. 2200 bis ca. 2.500 mm			
	Material der Stahlkonstruktion: S235			
	Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion:			
	Maschinell entrostet, feuerverzinkt und pulverbeschichtet in DB 703, Korrosivitätsklasse C2			
	Vollbadfeuerverzinkung nach ISO 1461, ca. 70-90 µm			
	Schneelastzone 3			
	Die gebauten Streifenfundamente sind in der Planung und den statischen Berechnungen zu berücksichtigen.			
	Die bestehende L-Steinmauer der Mülleinhausung ist während der Baustelle zu sichern. Die Planung und Ausführung der Fundamentierungsarbeiten des Streifenfundaments, die Unterfüllung mit Beton (Pos.01.01.01.9) der bestehenden L-Steinmauern und Sicherungsmaßnahmen inkl. Rückbau der Sicherungsmaßnahmen ist durch den AN zu gewährleisten.			
	Alle scharfkantigen Bohrlöcher und Ausschnitte etc. sind zu entgraten.			
	1 Dach bestehend aus:			
	-7 Stück Stützen einseitig , in 2 davon integriertes Fallrohr			
	-Längsträger Länge 1078 mm inkl. Verblendung zur Straße und zur Mülleinhausung (nicht identisch siehe Einzelposition)			
	-14 Stück Querträger			
	-Dachrinne als Kastenrinne in U-Aussparung des Gelenks			
	13 Stück VSG-Scheiben 20 mm, 2100 mm lang an Rändern inkl. Klemmprofile auf Querträger zur Befestigung der Querträge			
	-10x Breite ca. 900 mm breit,			
	-1x Breite ca. 450 mm breit, an Rand zu Institut hin			
	-2x Breite ca. 650 mm breit, an Rand zum Trafo			
02.03.01.19	Werkplanung Stahlbau für Dach 2 und Dach 4			
	Werkplanung für sämtliche Stahlbauarbeiten der			
	Folgepositionen, auf Grundlage der Entwurfsskizze			
	und eigenständigem Aufmaß des AN.			
	Werk- und Montageplanung inkl. Anpassungen der Pläne an die entsprechenden Aufmaße der fertiggestellten Streifenfundamenten			
	Hinweis: Sofern nicht bereits in den Positionen einzeln			
	erwähnt gilt für alle Stahlbauarbeiten, dass alle			
	Stahl-/Edelstahlverbindungen werkseitig herzustellen sind, damit jegliche Kaltverzinkungen und Beschichtungen auf der Baustelle entfallen.			
	Inhalte:			
	- genaue Dimensionierung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- prüffähige Statik		
		- Konstruktive Verbindungen		
		- Einbau		
		- Material		
		- Nachweis inkl. Berücksichtigung der bauseits vorhandenen Fundamente der Betonwinkelteile / Stützmauer der Müllplatzeinfassung		
		Zeichnerische Darstellung aller Stahlbau-Elemente.		
		Vor Herstellung und Einbau der Bauleitung zur Prüfung		
		und Freigabe vorlegen und freigeben lassen.		
		- Pläne 2-fach, gefaltet und gelocht		
		- Pläne, 1-fach als .pdf-Datei.		
02.03.01.20	1,000 Psch	Stütze Rechteck-Hohlprofil H/B/D 180/100/8mm L 3200 mm, liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Stütze aus Rechteck-Hohlprofil, Maße H/B/D 180/100/8 mm,		
		Einzellänge '3200' mm, in vorh. Aussparung.		
		Stütze 50 cm in Fundament mittels Köcherfundament in vorhandenes Fundament eingebunden. Zwischen OK Belag und OK Streifenfundament mind. 20 cm		
02.03.01.21	14,000 St	Fallrohr in Stütze mit Auslass liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Fallrohr in Stützen, Rechteck-Hohlprofil, 80/80 mit Auslass durch Stütze am Fusspunkt		
		UK Auslass ca. 100 mm über OK Gelände		
		Inkl. aller benötigten Materialien zur Befestigung.		
02.03.01.22	4,000 St	Längsträger Rechteck-Hohlprofil H/B/D 180/100/5mm L 10780 mm liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Träger aus Rechteck-Hohlprofil, Maße H/B/D 180/100/5 mm, Einzellänge 10780 mm (Unterteilung nach Werkplanung), inkl. Bohrungen zur Verschraubung,		
		5 Stück Rechteck-Hohlprofilen Maße H/B/D 160/80/8 mm, Einzellänge 500 mm umlaufend verschweißt an Längsträger als T, Zur Befestigung der Steckverbindung in vorhandene Stützen. Durch 2 Steckverbindung Bohrung zur Durchführung des Fallrohrs und Anschluss an die Dachrinne Regenwassers aus Dachrinne		
		Verblendung Richtung Straße aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 20 mm, Breite 210 mm, Einzellänge 900 mm, inkl. Bohrungen zur Verschraubung zur Aufnahme der Verschraubung der Querträger.		
		Verblendung Richtung Mülleinhausung Flachstahl 110/10 Länge 8100mm (Unterteilung nach Werkplanung), verschweißt		
		Stirnseitig beidseitig Stirnplatte verschweißt 200/210/10		
02.03.01.23	2,000 St	Querträger als T aus 2 Flachstahl-Profilen liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Querträger als T aus 2 Flachstahl-Profilen geschweißt, TS 100/100/10/20/8,		
		verschweißt mit Stirnplatte aus 210/140/20, inkl. Bohrungen zur Verschraubung der Querträger. zur Verschraubung an Stirnplatte Längsträger und Längsträger		
02.03.01.24	28,000 St	Klemmprofile auf Querträger zur beidseitigen Befestigung der VSG-Scheiben liefern und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Klemmprofile linienförmig auf Querträger zur beidseitigen Befestigung der VSG-Scheiben 20 mm		
02.03.01.25	24,000 St			
		Klemmprofile auf Querträger zur einseitigen Befestigung der VSG-Scheiben liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Klemmprofile linienförmig auf Querträger zur einseitigen Befestigung der VSG-Scheiben 20 mm		
02.03.01.26	4,000 St			
		Dachrinne liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Dachrinne gem. Plan liefern und montieren:		
		Dachrinne aus Trapez-Profil 100 x 100 x 7 mm		
		Länge 10780 mm		
		Inkl. aller benötigten Materialien zur Befestigung.		
02.03.01.27	16,200 m			
		Dacheindeckung VSG LxB ca. 2,10x0,90 m liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Dacheindeckung aus VSG 20 mm, liefern und montieren.		
		(LxB ca. 2,10x0,90 m		
		Für Überkopfverglasung geeignet.		
		Genaue Dimensionierung gem. Statik und Werk- und Montageplanung		
		Inkl. aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten, Kleinteile und Anpassarbeiten, Lieferungen und Leistungen in fertiger,		
		funktionsfähiger Herstellung.		
		Inkl. Klemmprofilen und Abdeckleisten aus Flachstahl,		
		Einbau gem Herstellerangaben.		
02.03.01.28	37,800 m ²			
		Dacheindeckung VSG LxB ca. 2,10x0,45 m liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Dacheindeckung aus VSG 20 mm, liefern und montieren.		
		(LxB ca. 2,10x0,45 m		
		Für Überkopfverglasung geeignet.		
		Genaue Dimensionierung gem. Statik und Werk- und Montageplanung		
		Inkl. aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten, Kleinteile und Anpassarbeiten, Lieferungen und Leistungen in fertiger,		
		funktionsfähiger Herstellung.		
		Inkl. Klemmprofilen und Abdeckleisten aus Flachstahl,		
		Einbau gem. Herstellerangaben.		
02.03.01.29	1,890 m ²			
		Dacheindeckung VSG LxB ca. 2,10x0,65 m liefern und montieren, Dach 2 und Dach 4		
		Dacheindeckung aus VSG 20 mm, liefern und montieren.		
		(LxB ca. 2,10x0,45 m		
		Für Überkopfverglasung geeignet.		
		Genaue Dimensionierung gem. Statik und Werk- und Montageplanung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Inkl. aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten, Kleinteile und Anpassarbeiten, Lieferungen und Leistungen in fertiger, funktionsfähiger Herstellung.		
		Inkl. Klemmprofilen und Abdeckkleisten aus Flachstahl, Einbau gem Herstellerangaben.		
02.03.01.30	3,780 m ²	Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C12/15 D 8cm, bei Dach 2 und Dach 4 STL-Bau 2025-04 013 125		
		Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 8 cm.		
02.03.01.31	31,000 m ²	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C25/30 XF1 XC2 B 125-150cm T 75-100cm mit Einlagen für Köcherfundamente, liefern und einbauen, Dach 2 und Dach 4		
		Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm, Querschnittstiefe über 75 bis 100 cm		
02.03.01.32	32,412 m ³	Schalung Streifenfundament H 1-1,5m liefern, einbauen und entfernen, Dach 2 und Dach 4		
		Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, H 1-1,5m, .im Erdreich		
02.03.01.33	49,844 m ²	Betonstabstahl B500A Durchm. 10 - 20mm Unterzug, vorfertigen, liefern, einbauen, Dach 2 und Dach 4		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser 10 bis 20 mm, Längen bis 11 m, für Unterzug aus Ortbeton, inkl. schneiden und biegen vorab, einbauen und verbinden vor Ort		
02.03.01.34	3.375,060 kg	Ortbeton Streifenfundament auf Stahlbetonfundament unbewehrt C16/20 B bis 40cm T 10 bis 30 cm für Radbügel inkl. Köcherfundament für Hülsen, liefern und einbauen Dach 2 und Dach 4		
		Ortbeton Streifenfundament, auf dem Streifenfundament der Stahlstützen für das Dach, obere Betonfläche mit Gefälle des zukünftigen Belags, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 16/20 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Querschnittsbreite bis 40 cm, Querschnittstiefe über 10 bis 30 cm. inkl. Köcherfundamente für die Hülse der Radbügel alle 90 cm. Die Hülse ragt in das Köcherfundament des Stahlfundamentes des Fahrraddachs hinein.		
02.03.01.35	2,220 m ³	Schalung Streifenfundament geknickt, H bis 0,5m liefern, einbauen und entfernen, Dach 2 und Dach 4		
		Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, H 0,5m, im Erdreich		
02.03.01.36	13,800 m ²	Innenköcher inkl. Positionierung für Stützen Dach 2 und Dach 4		
		Innenköcher, verlorener Schalkkörper		
		inkl. Positionierung in Schalung Streifenfundament Stahlbeton,		
		Innenköcher mit Trapezprofilierung, verzinkt, einbaufertig montiert, liefern, einbauen		
		Innenmaße: 200x260mm, h=550		
		Außenmaße: 240x300mm, h=550mm		
02.03.01.37	14,000 St	Innenköcher inkl. Positionierung, Wellhüllrohr für Hülse Fahrradbügel, bei Dach 2 und Dach 4		
		Innenköcher, verlorener Schalkkörper, Wellhüllrohr für Hülse Fahrradbügel		
		DN 200, Außendurchmesser 208 mm,		
		Höhe 45 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

durchgehende Innen- und Außenprofilierung,

Stahl verzinkt, liefern, einbauen

inkl. Positionierung in Schalung Streifenfundament Stahlbeton

24,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	KG 540 Techn. Anlagen in Außenanlagen			
02.04.01	KG 541 Abwasseranlagen			
	Folgende Positionen beziehen sich auf die Verlegung Leitung Regenwasser bei Dach 3:			
02.04.01.1	Abwasserkanal PVC-U ID DN150 L 0,5m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand, liefern und einbauen STLB-Bau 2024-04 009 9 Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 150, Baulänge 0,5 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.			
	1,500	m		
02.04.01.2	Abwasserkanal PVC-U ID DN150 L 1m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand, liefern und einbauen STLB-Bau 2024-04 009 9 Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 150, Baulänge 1 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.			
	4,000	m		
02.04.01.3	Abwasserkanal PVC-U ID DN150 L 2m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand, liefern und einbauen STLB-Bau 2024-04 009 9 Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 150, Baulänge 2 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.			
	2,000	m		
02.04.01.4	PVC-U-Bogen KGB 45Grad OD DN160, liefern und einbauen STLB-Bau 2024-04 009 10 Bogen KGB, Formstück aus PVC-U, 45 Grad, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	4,000	St		
02.04.01.5	PVC-U-Muffenstopfen KGM OD DN160, liefern und einbauen STLB-Bau 2025-04 009 10 Muffenstopfen KGM, Formstück aus PVC-U, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	2,000	St		
02.04.01.6	Folgende Positionen beziehen sich auf den Leitungsschutz für Regenwasser Leitung bei Dach 2: Halbschalen PE HD DN200 liefern und in Stahlbetonfundament einbauen Halbschalen aus PE HD mit durchgehenden Verschlussvorrichtung, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 200, Baulänge 3 m, zur Ummantelung der Bestandsleitung DN 150, direkt in Stahlfundament einbauen, Enden sind zu verschließen			
	2,000	St		
02.04.01.7	Abwasserkanal PVC-U ID DN150 L 2m zur Durchführung im Stahlfundament, liefern und einbauen Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 150, Baulänge 2 m, inkl. Schneiden und Sicherung bis zum Einbau der Halbschalen			
	4,000	m		
02.04.01.8	PVC-U-Muffenstopfen KGM OD DN160 zum Anschluss Leitung durch Stahlfundament an Bestandsleitung, liefern und einbauen STLB-Bau 2025-04 009 10 Muffenstopfen KGM, Formstück aus PVC-U, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	2,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	KG 550 Einbauten in Außenanlagen			
02.05.01	KG 551 Allgemeine Einbauten			
	Fahrradständer in Pflaster/wassergebundener Decke			
	Bügel aus dem Bestand liefern und wieder einbauen			
	Die Bügel werden in 30cm breite und 50cm tiefe			
	durchlaufende Streifenfundamente gesetzt.			
	Dies bezieht sich auf das wandferne Fundament eines Bügels.			
	Das wandnahe Fundament wird mit dem Fundament des Streifenfundamentes für die Stützen der Raddächer ausgebildet.			
	Die Bodenhülsen werden durch Kernbohrungen im Pflaster			
	gesetzt.			
02.05.01.1	Ortbeton Streifenfundament wandfern unbewehrt C16/20 B bis 30cm T 40-50cm für Radbügel inkl. Köcherfundament für Hülsen, liefern und einbauen			
	Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche mit Gefälle des zukünftigen Belags, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 16/20 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Querschnittsbreite bis 30 cm, Querschnittstiefe über 40 bis 50 cm. inkl. Köcherfundamente alle 90 cm.			
	10,000	m3		
02.05.01.2	Schalung Streifenfundament geknickt H bis 0,5m			
	STLB-Bau 2025-04 013 116			
	Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, Bauteilhöhe bis 0,5 m.			
	3,240	m2		
02.05.01.3	Radbügel (zwischengelagert) wieder einbauen			
	Radbügel (zwischengelagert) wieder einbauen			
	42,000	Stk		
02.05.01.4	Bodenhülse Stahlguss T 50cm D 48mm liefern und einbauen			
	Bodenhülse aus Stahlguss, passend zu den bauseits vorhandenen Fahrradbügeln (1 Stk je Fahrradbügel) einbauen mit Bodenhülse in Streifenfundament der Vorpositionen einbauen			
	42,000	St		
02.05.01.5	Bodenhülse Stahlguss in Köcher Stahlbeton T 50cm D 48mm liefern und einbauen			
	Bodenhülse aus Stahlguss, passend zu den bauseits vorhandenen Fahrradbügeln (1 Stk je Fahrradbügel) in hergestelltes Köcherfundamente des Streifenfundaments aus Stahlbeton einbauen			
	Der Zwischenraum der Stahlstütze und des Köcher muss mit einem schwindfreien Vergussmörtel verfüllt werden.			
	42,000	St		
	Folgende Positionen beziehen sich auf			
	Ersatzradbügel für Dach 1 in wassergebundener Decke (Bestand) nördlich des anschließenden Gehwegs (für entfallenen Bügel bei Dach 1):			
02.05.01.6	Ortbeton Streifenfundament wandfern unbewehrt C16/20 B bis 30cm T 40-50cm für Radbügel inkl. Köcherfundament für Hülsen, liefern und einbauen			
	Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche mit Gefälle des zukünftigen Belags, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 16/20 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Querschnittsbreite bis 30 cm, Querschnittstiefe über 40 bis 50 cm. inkl. Köcherfundamente alle 90 cm.			
	0,300	m3		
02.05.01.7	Schalung Streifenfundament geknickt H bis 0,5m			
	STLB-Bau 2025-04 013 116			
	Schalung Streifenfundament, im Grundriss geknickt, Bauteilhöhe bis 0,5 m.			
	0,270	m2		
02.05.01.8	Bodenhülse Stahlguss T 50cm D 48mm liefern und einbauen für Ersatzradbügel			
	Bodenhülse aus Stahlguss, passend zu den bauseits vorhandenen Fahrradbügeln (2 Stk je Fahrradbügel) in Fundamente der Vorpositionen einbauen.			
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.05.01.9 Radbügel (zwischengelagert) liefern, wieder einbauen
Radbügel (zwischengelagert) liefern und wieder einbauen

1,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	KG 570 Pflanz- und Saatflächen			
02.06.01	KG 574 Pflanzen			
02.06.01.1	Miscanthuspflanzung inkl Oberboden/Substrat liefern, Pflanzen, wässern Miscanthuspflanzung inkl Oberboden/Substrat liefern, pflanzen und wässern			
	3,000	m ²		
02.06.01.2	Mulchabdeck. Mulchstoff Rindenmulch D 5-7cm liefern und einbauen STLB-Bau 2024-04 003 1155 Mulchabdeckung zum Schutz von Vegetationsflächen, Abdecken mit Mulchstoff, Rindenmulch, gütegesichert, Körnung 10/40, Dicke über 5 bis 7 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung.			
	3,000	m ²		
02.06.01.3	Düngen Staudenfläche mineral. Dünger granuliert 60g/m2 liefern, einbringen STLB-Bau 2024-04 003 1693 Düngen der Staudenfläche, mit mineralischem Dünger, granuliert, Menge ca. 60 g/m2 pro Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang.			
	3,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	KG 590 Sonstige Außenanlagen			
02.07.01	KG 591 Baustelleneinrichtung			
02.07.01.1	Baustelle einrichten STLB-Bau 2025-04 000 645 Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten.			
	1,000	St		
02.07.01.2	Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,			
	6,500	StMt		
02.07.01.3	Baustelle räumen STLB-Bau 2024-04 000 645 Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen räumen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07.02	KG 593 Sicherungsmaßnahmen			
02.07.02.1	Schutzbekl.-belag UK Hartfaserpl. D 6-9mm H 2-3m an Trafo herstellen inkl. Befestigung STLB-Bau 2025-04 000 4978 Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag an Wandflächen, im Außenbereich, einschl. Unterkonstruktion, aus Hartfaserplatten, Dicke über 6 bis 9 mm, Höhe über 2 bis 3 m, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
02.07.02.2	25,000	m2		
02.07.02.2	Schutzbekl.-belag UK Hartfaserpl. D 6-9mm H 1-2m an Mülleinhausung herstellen inkl. Befestigung STLB-Bau 2025-04 000 4978 Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag an Wandflächen, im Außenbereich, einschl. Unterkonstruktion, aus Hartfaserplatten, Dicke über 6 bis 9 mm, Höhe über 1 bis 2 m, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
02.07.02.3	32,000	m2		
02.07.02.3	Sicherung der Bestandsmauer der Mülleinhausung Die bestehende L-Steinmauer der Mülleinhausung ist während der Baustelle zu sichern. Die Planung und Ausführung der Fundamentierungsarbeiten des Streifenfundaments, die Unterfüllung mit Beton (Pos.01.01.01.9) der bestehenden L-Steinmauern und Sicherungsmaßnahmen inkl. Rückbau der Sicherungsmaßnahmen ist durch den AN zu gewährleisten.			
	1,000			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07.03	KG 596 Recycling, Zwischendep., Entsorgung			
02.07.03.1	Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	4,000	t		
02.07.03.2	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	172,000	t		
02.07.03.3	Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN, (Fundamente) STLB-Bau 2024-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	34,000	t		
02.07.03.4	Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-04 087 6480 Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, in Behälter des AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	1,000	t		
	Ersatzradbügel für entfallene Bügel bei Dach 1 an anderem Ort			
02.07.03.5	Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	0,370	t		
02.07.03.6	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2024-04 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort) :

.....' vom Bieter einzutragen,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

0,500

t

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.07.04 KG 599 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen, sonstiges

02.07.04.1 Verkehrsrechtliche Anordnung einholen
Verkehrsrechtliche Anordnung einholen

1,000 St

02.07.04.2 Verkehrssicherungseinr. aufbauen abbauen (Albert-Einstein-Straße Nord)

STLB-Bau 2025-04 000 6401

Verkehrssicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie für die verkehrsgerechte Sicherung von Arbeitsstellen aufgrund behördlicher Anordnungen, temporär, aufbauen und abbauen, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA).

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Stundenlöhne auf gesonderte Anweisung der Bauleitung			
03.1	Dokumentation 2-fach Papier, 1-fach CD Dokumentation Vor Abnahme ist dem AG in beschrifteten Ordnern geordnet zu übergeben: - Materialnachweise mit Angaben der Herstellerfirmen für alle eingebauten Materialien, - Zulassungen / Eignungsnachweise / Qualitätsnachweise für alle einzubauenden Schüttgüter - Lieferscheine für alle eingebauten Materialien, - Nachweis über die Einhaltung der geforderten Verdichtungswerte (Eigenüberwachung) - Bautagebuch und alle Tagesarbeitsberichte. Anzahl der Ausfertigungen: 2-fach auf Papier und 1-fach digital auf CD. 1,000			
	Stundenlöhne auf gesonderte Anweisung der Bauleitung		_____	_____
03.2	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. 5,000 h			
			_____	_____
03.3	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. 10,000 h			
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	KG 200 Herrichten und Erschließen
01.01	KG 210 Herrichten
01.01.01	KG 211 Sicherungsmaßnahmen
01.01.02	KG 212 Abbruchmaßnahmen
02	KG 500 Außenanlagen
02.01	KG 510 Geländeflächen
02.01.01	KG 512 Bodenarbeiten
02.02	KG 520 Befestigte Flächen
02.02.01	KG 521 Wege
02.03	KG 530 Baukonstruktion in Außenanlagen
02.03.01	KG 535 Überdachungen
02.04	KG 540 Techn. Anlagen in Außenanlagen
02.04.01	KG 541 Abwasseranlagen
02.05	KG 550 Einbauten in Außenanlagen
02.05.01	KG 551 Allgemeine Einbauten
02.06	KG 570 Pflanz- und Saatflächen
02.06.01	KG 574 Pflanzen
02.07	KG 590 Sonstige Außenanlagen
02.07.01	KG 591 Baustelleneinrichtung
02.07.02	KG 593 Sicherungsmaßnahmen
02.07.03	KG 596 Recycling, Zwischendep., Entsorgung
02.07.04	KG 599 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen, sonstiges
03	Stundenlöhne auf gesonderte Anweisung der Bauleitung

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

20188-E7-0009

Baumaßnahme

Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.

Vergabenummer

26E0010R

Leistung

Fahrradüberdachung Campus Südstadt

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20188-E7-0009**Vergabenummer **26E0010R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.

Leistung

Fahrradüberdachung Campus Südstadt

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26E0010R	Datum
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20188-E7-0009	Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.
Vergabenummer	Leistung
26E0010R	Fahrradüberdachung Campus Südstadt

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0010R	
Baumaßnahme Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.		
Leistung Fahrradüberdachung Campus Südstadt		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Referenzbescheinigung

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	☐ vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Ausgeführte Leistung ☒ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Denkmal

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

20188-E7-0009

Uni Rostock, Math.-Naturw. Zentrum, Technische Infrastruktur 5. BA Freiflächeng.

Leistung

26E0010R

Fahrradüberdachung Campus Südstadt

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)